

Wirtschaftsrecht für die Unternehmenspraxis

Paketdienstleister im Internet

Rechtliche Risiken fehlerhaft erteilter
Online-Transportaufträge im nationalen Massengeschäft

Thomas Höhne

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Masterarbeit der
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
der Universität des Saarlandes

in Kooperation mit dem
Distance & International Studies Center (DISC)
der Technischen Universität Kaiserslautern

Höhne, Thomas:

Paketdienstleister im Internet. Rechtliche Risiken fehlerhaft erteilter
Online-Transportaufträge im nationalen Massengeschäft
ISBN 978-3-941274-29-7

Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage 2009

© Optimus Verlag, Göttingen

URL: www.optimus-verlag.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes in Deutschland ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	V
Einleitung	1
TEIL 1 VERTRAG UND HAFTUNG BEI ONLINE- TRANSPORTAUFTRÄGEN.....	4
A. Rechtliche Einordnung von Paketbeförderungsverträgen	4
I. Gesetzliche Grundlagen des Straßengüterverkehrs	4
1. <i>Der Frachtvertrag</i>	4
2. <i>Der Speditionsvertrag</i>	5
3. <i>Erscheinungsformen des Spediteurs</i>	5
II. Abgrenzung zwischen Frachtvertrag und Speditionsvertrag	6
1. <i>Notwendigkeit der Abgrenzung</i>	6
2. <i>Praktische Durchführung der Abgrenzung</i>	7
3. <i>Rechtliche Einordnung des Paketbeförderungsvertrags</i>	9
III. Auswirkungen auf den Fortgang der Untersuchung	10
B. Abschluss eines Transportvertrags im Internet	12
I. Rechtsnatur der Bestellseiten von Pakettransportunternehmen	13
1. <i>Bestellseite als Antrag zum Abschluss eines Transportvertrags</i> ...	13
2. <i>Bestellseite als invitatio ad offerendum</i>	14
II. Bestellung des Kunden als Antrag	16
1. <i>Die Abgabe</i>	16
2. <i>Der Zugang</i>	17
III. Fehlervermeidung vor Abgabe der Bestellung.....	18
1. <i>Informationspflichten des Unternehmers nach § 312 e BGB</i>	18
2. <i>Informationspflichten des Unternehmens zum Vertragsabschluss</i>	19
3. <i>Informationspflichten zur Vermeidung von Eingabefehlern</i>	19

IV. Die Annahme und der Vertragsschluss	21
C. Einbeziehung von AGB in den Online-Transportauftrag.....	23
I. Bedeutung der AGB für Paketdienste	23
II. Begriffsbestimmung	24
III. Einbeziehung der AGB in einen Internet- Transportvertrag.....	25
1. <i>Ausdrücklicher Hinweis</i>	25
2. <i>Möglichkeit der Kenntnisnahme</i>	26
3. <i>Einverständnis</i>	27
IV. Weitergehende Informationspflichten nach § 312 e, § 312 c BGB	28
D. Das frachtrechtliche Haftungsregime	28
I. Niedrige Haftungsschwelle: Verschuldensunabhängige Haftung.....	29
II. Haftungsbefreiungen und Haftungsbegrenzungen	30
1. <i>Haftungsausschlüsse</i>	31
2. <i>Haftungsbeschränkungen</i>	31
3. <i>Haftungshöchstsumme</i>	32
III. Mitwirkendes Verhalten des Absenders: Schadensteilung	33
IV. Keine Haftungsbegrenzung bei qualifiziertem Verschulden	33

**TEIL 2 RECHTSRISIKEN FEHLERHAFT ERTEILTER
ONLINE-TRANSPORTAUFTRÄGE 35**

A. Die Problematik der Deklaration von Inhalt und Wert der Sendung	35
I. Die Bedeutung der Angaben zu Inhalt und Wert der Sendung aus Sicht der Transportunternehmen	35
1. <i>Bedeutung des Wissens über die Art des Transportguts</i>	36
2. <i>Bedeutung des Wissens über den Wert der Sendung</i>	37

II.	Fehlvorstellungen des Auftragnehmers bei unterlassenen oder falschen Angaben.....	38
III.	Fehlerhaft erteilte Transportaufträge – Begriffsspezifizierung	39
IV.	Rechtliche Risiken fehlerhafter Sendungsdeklarationen.....	40
B.	Rechtliche Risiken bei unterlassener Sendungsdeklaration	42
I.	Aufklärungspflichten bei Internet-Transportaufträgen	42
1.	<i>Bürgerlich-rechtliche Grundlagen einer Aufklärungspflicht</i>	43
2.	<i>Deklarationspflicht des Paketversenders</i>	44
3.	<i>Ergebnis</i>	47
II.	Rechtliche Risiken bei unterlassenem Hinweis auf die Übergabe von Verbotsgut	48
1.	<i>Risiken für den Vertragsschluss</i>	48
a)	Die Wirkung von Vertragsabschlussklauseln.....	48
b)	Die Auslegung von Vertragsabschlussklauseln.....	49
c)	Ergebnis	50
2.	<i>Risiko der Anfechtbarkeit des Transportvertrags, §§ 142, 123 BGB</i>	51
a)	Täuschung durch Verschweigen.....	51
b)	Kausalität	52
c)	Arglist	52
d)	Rechtswidrigkeit	53
e)	Ergebnis	54
3.	<i>Risiko der Vertragsaufhebung, §§ 280 I, 311 II, 249 BGB</i>	54
a)	Vermögensschaden des Unternehmers	55
b)	Kausalität	56
c)	Fahrlässigkeit der unterlassenen Deklaration	57
d)	Ergebnis	58
4.	<i>Haftungsrisiko des Transportunternehmens</i>	59
III.	Besonderheiten bei unterlassener Wertdeklaration	61
1.	<i>Risiken für den Vertragsschluss</i>	61

2. Lösung vom Vertrag.....	62
3. Einfluss der Wertdeklaration auf die Sorgfaltspflichten von Paketdiensten im Massengeschäft	62
4. Schadensersatzpflicht des Transportunternehmens.....	64
5. Qualifiziertes Verschulden bei Verlust von Wertpaketen	65
C. Rechtliche Risiken bei Falschangaben zu Inhalt und Wert	67
I. Risiko der Anfechtbarkeit wegen Täuschung	67
II. Culpa in contrahendo: Risiko der Vertragsaufhebung	68
III. Einfluss falscher Wertangaben auf den Sorgfaltsmaßstab	70
D. Risiko der Schadensbeteiligung des Versenders, § 425 Abs. 2 HGB	71
I. Anwendbarkeit des § 425 Abs. 2 HGB im Fall eines qualifizierten Verschuldens des Transportunternehmers	71
II. Tragweite des § 425 Abs. 2 HGB.....	72
III. Mitverschulden durch unterlassene Wertdeklaration.....	73
1. Unterlassener Hinweis auf den außergewöhnlichen Wert der Sendung.....	74
2. Mitverschulden durch unterlassene Wertdeklaration in anderen Fällen	76
IV. Mitverschulden durch informationslose Übergabe von Verbotsgut ...	78
V. Mitverschulden durch Falschangaben	79
VI. Haftungsabwägung	79
E. Risiken des Bestellers und Verbraucherschutz.....	82
TEIL 3 ZUSAMMENFASSUNG UND ERGEBNISSE	84
Literaturverzeichnis.....	87
Allgemeine Geschäftsbedingungen von Paketdiensten	90

Abkürzungsverzeichnis

a.a.O.	am angegebenen Ort
Abs.	Absatz
ADSp	Allgemeine Deutsche Spediteurbedingungen
a.E.	am Ende
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AVB	Allgemeine Versicherungsbedingungen
BB	Betriebsberater, Zeitschrift
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGB-InfoV	Verordnung über Informations- und Nachweispflichten nach bürgerlichem Recht
BGH	Bundesgerichtshof
BIEK	Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e.V.
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
BT-Drucks.	Bundestags-Drucksache
c.i.c.	Culpa in contrahendo
CMR	Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr
DHL	DHL Deutschland, Paketdienst
DPD	Dynamic Parcel Distribution, Paketdienst
EIAA	European Interactive Advertising Association
Fn	Fußnote
GLS	General Logistics Systems, Paketdienst
HGB	Handelsgesetzbuch
HK	Heidelberger Kommentar
Hrsg.	Herausgeber

i.S.d.	im Sinne des
i.V.m.	in Verbindung mit
JuS	Juristische Schulung, Zeitschrift
JZ	Juristenzeitung
KEP	Kurier-, Express- und Paketdienste
MüKo	Münchener Kommentar
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
NJW	Neue Juristische Wochenschrift, Zeitschrift
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungsreport Zivilrecht
RegE	Regierungsentwurf
S	Seite
SZR	Sonderziehungsrechte des Internationalen Währungsfonds
TMG	Telemediengesetz
TranspR	Transportrecht, Zeitschrift
TRG	Gesetz zur Neuregelung des Fracht-, Speditions- und Lagerrechts (Transportrechtsreformgesetz – TRG) vom 25.06.1998
UPS	United Parcel Service, Paketdienst
VBGL	Vertragsbedingungen für den Güterkraftverkehrs- und Logistikunternehmer
VersR	Versicherungsrecht, Zeitschrift